

# Geschwisterliebe! Oder doch mehr...?

**Pair: ITaxSASU Ita kommt sasuke nach langer zeit wieder näher aber ob das sasuke so recht ist? Und wie verhält er sich wenn ita ihm näher kommt?**

Von Kuro-Aki

## Kapitel 5: 5. Akt. Ein Ende und ein Anfang

### 5. Akt. Ein Ende und ein Anfang

Als ich erwachte lag ich alleine auf der großen Terrasse, eingehüllt in eine flauschige Decke. Neben mir befand sich ein Zettel, welchen Itachi beschrieben hatte.

"Keine Sorge aber ich musste weg.  
Wir werden uns später wieder sehn.  
Ich liebe dich,  
Itachi!"

Ein Lächeln huschte mir übers Gesicht als ich das las und die Erinnerungen an letzte Nächte kamen in mir auf und ein Schauer lief mir über den Rücken. Langsam richtete ich mich auf, wobei die Decke runter rutschte und meinen Oberkörper entblößte. Stimmt ich war immer noch nackt. Ich versuchte nicht aufzurichten zuckte aber zusammen. Mein gesamter Unterleib tat weh. Hüfte, Po, und noch anderes.

Meine Sachen lagen ordentlich gefaltet am Rande der Treppe, so konnte ich sie mühelos erreichen. Als ich mich nach einer halben Ewigkeit angezogen hatte, hatte ich es auch endlich geschafft aufzustehen. Wackelig und unsicher begann ich los zu laufen, stütze mich aber wieder an der Hauswand ab.

Seufzend sah ich mich um. Nach Hilfe zu rufen ließ mein Stolz nicht zu, aber was sollte ich auch sagen wenn wirklich jemand kam? Wenn ich wirklich erzählen würde was tatsächlich passiert wäre, würde ich entweder für verrückt erklärt werden oder man würde mich mit Abscheu oder Ekel betrachten.

Mühsam schaffte ich den Weg zwischen meinem alten Zuhause und dem Trainingsplatz ohne zusammen zu klappen. Die Schmerzen waren unbeschreiblich, aber auch angenehm. Ich wunderte mich selber darüber aber vielleicht war es ja normal wenn man verliebt war?

Als ich ankam war niemand da außer Sensei Kakashi. Langsam ging ich zu ihm.

"Sasuke? Willst du Trainieren? Du weißt ja das ich wir heute keine Missionen haben." fragte Kakashi anscheinend lächelnd, soweit ich das durch die Maske erkennen konnte. "Ja Sensei Kakashi, aber ich hab da eine Frage!" erklärte ich, und lehnte mich gegen einen der drei Baumstämme. Vorsichtig schaute ich zu Kakashi hoch der mich mit einem fragenden Blick musterte. "W-wissen sie...ich hab da jemanden kennen gelernt...na ja eigentlich kenne ich die Person schon recht lange..." begann ich und überlegte wie ich es am besten formulieren konnte ohne das ich mich verriet.

"Hast du etwa ein süßes Mädchen kennengelernt und willst nun wissen was du machen sollst wenn sie dich fragt ob du mit ihr schlafen willst?"

Diese Frage kam zu schnell und zu direkt, und ohne darüber nachzudenken antwortete ich mit: "N-NEIN! Wir hatten schon! Aber jetzt wo ich weiß das Er mich liebt weiß ich nicht was ich tun soll!"

Ich hätte mich selbst verprügeln können.

Erschrocken hielt ich mir den Mund zu und schaute meinen Sensei unsicher an, der anscheinend genauso geschockt war wie ich.

Kakashi räusperte sich kurz, und fragte dann ungewohnt trocken: "Er? Ein Junge?"

Mehr kam nicht. Zögernd nickte ich und senkte leicht den Kopf damit er nicht mitbekam wie rot ich wurde. Es herrschte Stille. Ein peinliches Schweigen hing in der Luft, welches bloß durch das leise Rascheln der Bäume gestört wurde.

"Ist es Naruto?" Entsetzt guckte ich in das mir Maske und Stirnband verdeckte Gesicht und schüttelte heftig den Kopf. Ich konnte es nicht sagen. Ich durfte es einfach nicht. Allein die Tatsache das ich nicht nur mit meinem Bruder, sonder überhaupt mit einem Mann geschlafen, hatte erzeugte bei vielen schon Ekel und stieß auf Unverständlichkeit. Ich schluckte schwer und biss mir auf die Lippe.

Was würde Itachi machen? Würde er es zugeben? War ich einfach nur zu feige dazu zustehen? Unsicher rutschte ich am Stamm hinunter, auf die Erde, und versteckte mein Gesicht, hinter meinen Knien.

"Das brauch dir nicht Peinlich zu sein!" meinte Kakashi dann und hockte sich neben mich. "Hauptsache du bist glücklich und zufrieden mit dem was du hast!" Er wuschelte mir wie gewohnt durch die Haare, sodass ich zu ihm auf sah.

Er hatte recht. Mit Allem! Ich war zufrieden und vor allem war ich glücklich. So lange war ich das nicht mehr gewesen. Das letzte Mal war vor dem Tod unserer Familie. Damals, als Itachi ging, ging auch mein Glück. Und endlich jetzt da ER wieder da ist, ist auch mein Glück zurück. Meins? Nein, UNSERS! Wir waren zusammen, und zusammen waren wir auch glücklich.

So wie es immer sein sollte, und es auch für immer bleiben würde.

Lächelnd schaute ich meinen Lehrer an. "Es ist Itachi! Ich liebe Itachi und keinen sonst. Wir sind zusammen!" brachte ich glücklich hervor und strahlte regelrecht bei diesen Worten.

Indem ich diese Worte aussprach, viel gleichzeitig eine riesige Last von meinen Schultern. Ich fühlte mich frei und endlich konnte ich wieder fröhlich lachen.

Obwohl ich Kakashi nicht mehr, hätte schocken können als mit diesen Worten freute er sich mit mir. Er freute sich für mein Glück.

Er fand es weder unnormal noch abartig dass ich mit einem Mann, besonders meinem

Bruder zusammen war.

Ihn interessierte es nicht das wir verwand waren, und ich fragte mich ob das alle so sehen würden wie er. So Verständnissvoll wie er waren wohl die wenigsten, aber sie müssten damit klar kommen.

...

Am Abend waren die Straßen in Konoha voll. Es war ein kleines unwichtiges Fest, und doch war ganz Konoha anwesend. Aber für mich fehlte einer. Ich hatte Itachi den ganzen Tag nicht gesehen. Mir kam es vor wie Jahre, besonders mit der Ungewissheit Wann ich ihn sehen würde. Mir war nicht nach feiern und doch lief ich durch die bunten Menschenmengen ohne wirklich ein Ziel zu haben.

Plötzlich wurde ich von einer großen Gestalt, mit langen schwarzen Haaren und einem rot-schwarzen Kimono zurück gezogen. Sie hielt einen Fächer der stark dem Familien-Wappen des Uchiha-Clans ähnelte, und versteckte ihr Gesicht hinter einer der feierlichen Masken.

Natürlich wusste ich wer das war und ein Lächelnd machte sich auf meinem Gesicht breit. Glücklicherweise viel ich in die ausgebreiteten Arme meines Bruders und schmiegte mich an ihn. Diese Wärme und dieser angenehme Geruch nach Kirschblüten und Rauch. Ich schaute hoch und wollte sein Gesicht sehen, Nicht das der Maske. Langsam streckte ich die Hand danach aus und nahm sie ihm vorsichtig ab.

Es war als ob die Zeit stehen geblieben wäre. Es war plötzlich alles still und niemand war mehr da. Ich streckte mich seinem Gesicht entgegen, schlang die Arme um ihn und reckte mich nach seinen Lippen. Genüsslich und als ob dieser Kuss ewig anhalten würde legte ich meine Lippen auf seine.

Eine Flut an Gefühlen schoss durch meinen Körper, pulsierte durch meine Adern.

Und obwohl das Fest noch im vollen Gange war, war es mir egal.

Ich schloss in diesem Augenblick mit allem ab. Mit allem was mich nicht interessierte und was endgültig hinter mir lag. Itachi war jetzt der Einzige der wichtig für mich war. Einige Leute drehten sich zu uns um, tuschelten oder konnten die Augen nicht abwenden. Aber es interessierte mich nicht.

Ich könnte mich einfach nicht von diesen zarten Lippen losreißen, die mich so verlangend in ihren Bann zogen.

Endlich, nach einer halben Ewigkeit wie es schien, lösten wir uns. Glücklicher als nie zuvor gingen wir gemeinsam durch die Straßen Konohas. Nun allerdings nicht mehr als Brüder, sondern als Paar. Um meine Unsicherheit zu vertreiben dir mir immer noch ins Gesicht geschrieben stand, legte Itachi beruhigend den Arm um meine Hüfte und zog mich nah an sich heran, sodass ich ihn ganz deutlich spüren konnte. "Ich liebe dich Sasuke!" hauchte er in mein Ohr und gab mir einen leichten Kuss auf die Wange. Ja. Ja, wir waren zusammen und alle konnten es wissen. Zufrieden kuschelte ich mich näher an seine Seite und lief freudig mit ihm übers Fest. Nichts konnte uns trennen.

Bis in die frühen Morgenstunden blieb er bei mir. An meiner Seite, und ließ mich nie allein. Diese Geborgenheit und Sicherheit die ich bei ihm hatte, verspürte ich noch nie zuvor und wollte es auch nie wieder verlieren. Er blieb. Er würde für immer an meiner Seite sein, das wusste ich. Auch wenn er nicht immer da war würde er jederzeit kommen. Ich liebe ihn und das würde keiner ändern.

Niemals!

Haut, weißer als Schnee.

Lippen, so sinnlich und verlangend.

Ein Körper, muskulöser und schöner als jeder andere,  
und ein Gesicht, als wäre es die Unschuld selbst.

So hatte nur ich ihn gesehen, und keiner würde diese Seite je zu Gesicht bekommen.

Du bist mein!

Ich gebe dich nie wieder her.

Das ist unser Glück. Gemeinsam, Zusammen!

Ich liebe dich. Dich alleine Itachi,

Und niemand wird das je ändern können!

Für immer, dein Sasuke...